



**BIPT**

## **BELGISCHES INSTITUT FÜR POSTDIENSTE UND TELEKOMMUNIKATION**

*PRESSEMELDUNG*

### **Das BIPT veröffentlicht einen „Atlas“ über die Netzabdeckung für den Festnetz-Breitbandzugang**

**Brüssel, den 26 April 2016. Das BIPT veröffentlicht heute auf seiner Website die Karten, die die Abdeckung der festen Breitbandnetze in Belgien darstellen. Sie zeigen die Rate der auf den Breitbandzugangsdienst anschließbaren Wohnungen für jeden Ortsteil, je nach den verschiedenen Download-Geschwindigkeiten. Diesen Karten zufolge, haben heute 99,9% der Wohnungen in Belgien Zugang zu einer 1 MBit/s-festen Verbindung. Was Breitband (30 MBit/s) betrifft, hat Belgien eine auf 93,5% der bewohnbaren Wohnungen geschätzte Abdeckungsrate und für den sehr hohen Breitband (100 MBit/s), wird die Abdeckungsrate auf 91,1% der bewohnbaren Wohnungen geschätzt.**

Wie Mitte 2015 mit der Veröffentlichung der Abdeckungen der mobilen Telekommunikationsbetreiber angekündigt, veröffentlicht das BIPT heute online die Abdeckungskarten der Festnetze. Dank dieser Karten können die Gebiete, die noch keinen qualitativen Breitbandzugang genießen und die, die am wenigsten mit sehr hohem Breitband abgedeckt sind, identifiziert werden. Zu diesem Zweck hat das BIPT nach einer konservativen Bewertungsmethode, Informationen über die Betreiber von einem Festnetz-Breitbandzugang gesammelt. Die Abdeckungskarten zeigen die Rate der auf den Breitbandzugangsdienst anschließbaren Wohnungen für jeden Ortsteil, je nach den verschiedenen Download-Geschwindigkeiten (1, 30, 60 und 100 MBit/s). Die 2.664 Ortsteile entsprechen ungefähr den alten Gemeindegrenzen von vor dem Zusammenschluss von 1977.

Was sehr hohen Breitband (100 MBit/s) betrifft, hat Belgien eine auf 91,1% der bewohnbaren Wohnungen geschätzte Abdeckungsrate. Dies bedeutet, dass etwas mehr als 471.000 Wohnungen noch nicht mit der 100 MBit/s anschließbar sind. Diese Wohnungen befinden sich vor allem in der Provinz Hennegau, Lüttich, Namur und Luxemburg.

Was Breitband (30 MBit/s) betrifft, wird die Abdeckungsrate auf 93,5% der bewohnbaren Wohnungen geschätzt. Etwa 342.000 Wohnungen sind immer noch nicht mit der 30 MBit/s anschließbar. Diese Wohnungen befinden sich vor allem in den Provinzen Hennegau, Lüttich, Namur und Luxemburg.

Schließlich haben nach den Karten, etwa 99,9% der Wohnungen in Belgien Zugang zu einer 1 MBit/s-festen Verbindung (was der Datenübertragungsrate des funktionellen Internetzugangs, wie für den Universaldienst definiert, entspricht). Schätzungen zeigen, dass 2.263 Wohnungen noch nicht darüber verfügen; sie sind in den Provinzen Namur, Lüttich, Luxemburg und Hennegau verteilt. Die am stärksten betroffenen Gemeinden, d.h. diejenigen, mit dem größten Prozentsatz der nicht zu 1 MBit/s anschließbaren Wohnungen, sind Florennes, Sankt Vith, Philippeville, Trois-Ponts und Houffalize.

Von den 102 Gemeinden mit Wohnungen, die keine Zugang zu der 1 MBit/s haben, haben 35 eine zusammengefügte 4G-Gesamtdeckung (von mindestens ein Betreiber), während 67 eine

Mindestabdeckung von 90,3% der Bevölkerung mit 4G haben. Auch unter Berücksichtigung der Satelliten-Angebote, die den Zugang zu 20 MBit/s-Übertragungsrate ermöglichen, kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass 100% der bewohnbaren Wohnungen in Belgien theoretisch Zugang zu einer Mindestübertragungsrate von mindestens 1 MBit/s haben.

Diese Karten sind eine Initiative des BIPT; sie beabsichtigt, Verbraucher und Betreiber zu helfen, auf die Entwicklung der Netze, eine Gesamtübersicht zu haben. Es ist auch eine nützliche Informationsquelle für öffentliche Dienste und Partner wie der FÖD Wirtschaft und die Europäische Kommission, die die nicht abgedeckte Gebiete (auch „weißen Flecken“ genannt) identifizieren möchten im Rahmen der Digitalen Agenda und des Universaldienstes.

Mit einer Rangfolge in den Top 5 für das zweite aufeinanderfolgende Jahr erhält Belgien gute Ergebnisse im europäischen Digital Economy and Society Index (kurz DESI) Die Europäische Kommission ordnet Belgien an zweiter Stelle im Hinblick auf die Anschlussmöglichkeiten und, laut den am Ende 2015 mitgeteilten Zahlen gehört die Breitbandabdeckung unseres Landes zu den besten in Europa Diese gute Ergebnisse was die Anschlussmöglichkeiten betrifft ändern jedoch nichts an der Wichtigkeit, alle belgischen Bürger in die Lage zu stellen, auch diejenigen, die in ländlichen Gebieten leben, einen qualitativen Breitbandzugang zu genießen. Außerdem erinnerte die Europäische Kommission daran, dass Belgien noch Anstrengungen liefern muss um über den Einsatz von Netzen der nächsten Generation, eine optimale Abdeckung mit sehr hohem Breitband zu fördern.

Zum Schluss muss natürlich hervorgehoben werden, dass die Abdeckung ein wichtiger Aspekt der Dienstqualität ist, aber nicht der einzige. Aus diesem Grund sind die Telekombetreiber seit dem 1. Januar 2016 verpflichtet, dem BIPT zusätzliche Daten in Bezug auf die Dienstqualität (wie zum Beispiel die Inbetriebnahmezeit, die Antwortzeit des Kundendienstes oder den Prozentsatz der Defekte und Störungen...) mitzuteilen. Das BIPT wird diese Informationen auch auf seiner Website in Form eines Qualitätsbarometers veröffentlichen.

*"In der jetzigen digitalen Welt ist ein schneller und qualitätsvoller Netzanschluss von wesentlicher Bedeutung",* betont stellvertretender Ministerpräsident und Minister der Digitalen Agenda und der Telekommunikation Alexander De Croo.

*"Diese Übung ist deshalb wichtig: sie kartiert zum ersten Mal die Gebiete ohne Breitbandabdeckung, ein erforderlicher Schritt, wenn wir für jeden Belgier eine schnelle Mindestabdeckung gewährleisten wollen. Aufgrund dieser Analyse plane ich in den kommenden Wochen eine Beratschlagung mit den Bürgermeistern der Gemeinden, wo es mit der zureichenden Breitbandabdeckung Schwierigkeiten gibt. Anschließend werden wir zusammen mit den Betreibern untersuchen, wie wir mit einer Mischung von Technologien eine geeignete Lösung bieten können."*

Jack Hamande, Ratsvorsitzender des BIPT:

*"Wir haben eines der besten und meist ausgedehnten festen Internetnetzen in Europa. Jedoch gibt es noch Stellen, wo superschnelles Internet über Festnetze nicht vorhanden ist / Internetzugang über ein Netz der neuen Generation (mindestens 30 Mbit/s) nicht möglich ist. Dank dieses Tools kartieren wir zum ersten Mal diese Stellen in ganz Belgien, für alle Gemeinden und Ortsteile. Mit dieser Veröffentlichung stellt das BIPT, nach der früheren Veröffentlichung der Mobilnetze im Jahre 2015, eine vollständige Übersicht aller verfügbaren Netze (fest und mobil) bereit. Wir hoffen, dass Bürger, andere Behörden und Betreiber die kartierte Information nützlich anwenden können."*

Für weitere Informationen (an den Journalisten), nehmen Sie Bitte bitte Kontakt auf mit Herrn:

Dirk Appelmans  
Sprecher  
Tel.: 02 226 87 67

Weitere Informationen: [www.ibpt.be](http://www.ibpt.be)  
BIPT  
Ellipse Building - Gebäude C - Boulevard du Roi Albert II 35  
1030 Brüssel  
Tel. 02 226 88 88  
Fax 02 226 88 77  
[info@bipt.be](mailto:info@bipt.be)